

## Zwanzig Fragen für Angehörige

Die Antworten werden **nicht** registriert, ausgewertet oder aufgezeichnet.

	Frage	Ja
1	Machen Sie sich Sorgen darüber, wie viel jemand, der Ihnen nahe steht, trinkt?	<input type="checkbox"/>
2	Geraten Sie durch das Trinken eines Angehörigen in finanzielle Nöte?	<input type="checkbox"/>
3	Lügen Sie, um das Trinken dieses Menschen zu vertuschen?	<input type="checkbox"/>
4	Haben Sie das Gefühl, dass Ihrem Angehörigen das Trinken wichtiger ist als Sie selbst?	<input type="checkbox"/>
5	Meinen Sie, dass die Zechgenossen am übermäßigen Trinken schuld sind?	<input type="checkbox"/>
6	Muss mit dem Essen oft auf den Trinker gewartet werden?	<input type="checkbox"/>
7	Sprechen Sie Drohungen aus wie: »Wenn Du nicht aufhörst zu trinken, verlasse ich Dich«?	<input type="checkbox"/>
8	Achten Sie beim Begrüßungskuss heimlich auf den Atem des anderen?	<input type="checkbox"/>
9	Scheuen Sie Auseinandersetzungen, aus Angst, sie könnten erneut eine Trinkphase auslösen?	<input type="checkbox"/>
10	Sind Sie durch das Verhalten eines Trinkers schon einmal verletzt oder in eine peinliche Situation gebracht worden?	<input type="checkbox"/>
11	Haben Sie den Eindruck, dass jeder Urlaub durch das Trinken verdorben wird?	<input type="checkbox"/>
12	Haben Sie schon einmal daran gedacht, wegen des Verhaltens im Rausch die Polizei zu rufen?	<input type="checkbox"/>
13	Ertappen Sie sich manchmal bei der Suche nach versteckten Flaschen?	<input type="checkbox"/>
14	Glauben Sie, Ihr Angehöriger würde aufhören zu trinken, wenn er Sie wirklich liebte?	<input type="checkbox"/>
15	Haben Sie schon einmal Einladungen abgelehnt, weil Sie Angst hatten oder sich schämten?	<input type="checkbox"/>
16	Haben Sie manchmal Schuldgefühle bei dem Gedanken, was Sie alles unternehmen, um den Trinker zu kontrollieren?	<input type="checkbox"/>
17	Glauben Sie, dass Ihre übrigen Probleme gelöst wären, wenn das Trinken aufhören würde?	<input type="checkbox"/>
18	Haben Sie schon einmal damit gedroht, sich etwas anzutun, nur um zu hören: »Es tut mir leid« oder »Ich liebe Dich«?	<input type="checkbox"/>
19	Haben Sie schon einmal andere Menschen (Kinder, Eltern, Kollegen, Mitarbeiter usw.) ungerecht behandelt, aus Ärger darüber, dass jemand in Ihrer Umgebung zu viel trinkt?	<input type="checkbox"/>
20	Haben Sie das Gefühl, dass keiner Ihre Probleme versteht?	<input type="checkbox"/>

Haben Sie mehr als **drei** Fragen mit **Ja** beantwortet?

Dann kann Al-Anon Ihnen vielleicht helfen.